



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

HAJJA ANNE

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,  
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,  
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Awwalin wal Akhirin,  
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi Rasulillah, Madad Ya Mashayikhina,  
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.  
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Diese Welt ist nicht unsere ewige Heimstatt. Es ist ein Ort der Durchreise. Beim Betreten eines Friedhofes wird gesagt: „Oh Muslime, (Friedens)grüße seien über euch. Ihr wart vor uns an der Reihe und wir werden nach euch kommen.“ (Hadith Sharif, Timidhi, Janaiz, 58, 59).

Niemand kann auf dieser Welt bleiben. Sie können so reich sein, wie sie wollen und so mächtig sein, wie sie wollen. Die Welt ist ein vorläufiger Ort. Lasst gute Menschen und gute Nachkommen in ihr zurück, damit sie sich an euch erinnern und dass sie euch vor Allah erwähnen und sie für euch Gebete rezitieren können, damit Barmherzigkeit auf euch herab kommt.

Die Tage vergehen schnell. Was wichtig ist bei dieser Trennung, ist, dass es keine ewige Trennung ist. Die Tage vergehen plötzlich. Möge Allah Erbarmen mit ihr haben, es sind heute elf Jahre, seitdem unsere Mutter Hajja Anne dahin gegangen ist. Möge Allah ihre Stufe erhöhen. Dank sei Allah, inshallah werden wir wieder zusammen sein. Dies sind keine ewigen Trennungen. Wenn es ewig ist, dann jammert, kreischt und weint.

Maulana Shaykh pflegte zu sagen, wir haben es in der Yasin Sharif vor einer Weile gelesen:

وَأَمَّا زَوْا الْيَوْمَ أَيُّهَا الْمُجْرِمُونَ

„Wamtazul yawma ayyuhal mujrimun.“ „Wamtazu“ bedeutet getrennt. Die Mutter trennt sich von ihrem Kind. Denn entweder die Mutter ist eine Ungläubige (Kafir) oder das Kind ist ein/e Ungläubige/r. Dann ist es natürlich eine ewige Trennung. Jammern und Kreischen werden kochen am Tag des Jüngsten Gerichts. Aber wie wir vorhin sagten, die Menschen gehen und kommen und bleiben nicht.



## Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Inshallah sind ihre Stufen hoch. Sie dienten dieser Tariqat sehr viel. Niemand hat Maulana Shaykh, unserem Vater so viel gedient, wie sie es tat. Ihre Stufe ist sehr hoch. Sie war ohnehin eine der Vierzig. Es ist nicht leicht, eine der Vierzig zu sein, es ist ein sehr hoher Grad. Möge Barmherzigkeit auf uns kommen, wenn wir sie erwähnen. Inshallah. Möge ihr Segen (Baraka) auf uns sein. Inshallah mögen wir alle zusammen sein bis in Ewigkeit im Jenseits, im Paradies.

Lasst uns drei Ikhlas und eine Fatiha lesen. Als erstes für die Seele unseres Heiligen Propheten (SAW), alle Propheten, ihre Familien und Gefährten, für unsere Shaykhs, unseren Shaykh Hadrat Shaykh Nazim und unsere Mutter Hajja Anne, und für alle von uns, die dahin gegangen sind, lasst uns drei Ikhlas und eine Fatiha lesen.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil (QS)

16 November 2015, Akbaba Dargah, Morgengebet